

KEWENIG

CABRITA

» I (still) love the smell of oil color in the morning «

28. April – 26. Juni 2021

Eröffnung als Teil des GALLERY WEEKEND BERLIN

KEWENIG freut sich, eine Ausstellung mit Gemälden des portugiesischen Künstlers Cabrita (*1956) im Warehouse und Schaulager der Galerie in Moabit zu zeigen. Erstmals nimmt ein Künstler das komplette Erdgeschoss des denkmalgeschützten ehemaligen Umspannwerks für eine Einzelausstellung ein.

Der bis Ende 2019 unter seinem vollen Namen Pedro Cabrita Reis tätige Künstler ist weithin bekannt für großformatige Installationen, in denen er Baumaterialien wie Ziegelsteine, Aluminium, Neonröhren, Türen oder Fenster verwendet. Da er als Maler ausgebildet wurde, ist dieses Medium seit jeher die Grundlage für sein formal vielseitiges Werk. Die Weiterentwicklung seiner Malerei führte den portugiesischen Künstler zu skulpturalen Arbeiten und Installationen und somit zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Ausstellungsorten, die zu seinem Markenzeichen geworden ist.

Im Jahr 2019 hat Cabrita nicht nur seinen Namen geändert, sondern ist auch zu seinem künstlerischen Ausgangspunkt, der Malerei, zurückgekehrt. Cabritas gesamtes Oeuvre ist stark von seiner Herkunft und seiner Umgebung geprägt und die Landschaft steht im Mittelpunkt seiner Malerei. So nähern sich die meisten seiner jüngsten Arbeiten auf Leinwand und Papier dem Genre der Landschaftsmalerei, zu dem er sich seit jeher besonders hingezogen fühlt.

In „The Moss Suite“ (2019), einer Serie grüner Gemälde, richtet der Künstler seinen Blick auf die Natur und bleibt dabei seinem Prinzip der „minimalen Geste“ stets treu.

In „Winter Flowers“ (2020) fließen intensive Farben auf einer rauen Leinwand frei ineinander. In seinen Gemälden sucht Cabrita wie auch in seinen Skulpturen die Schönheit in der Einfachheit. Die Papierarbeiten der Serie „Os desenhos da maré baixa“ (2019, „Die Ebbe-Zeichnungen“) vermitteln mit nur wenigen vertikalen oder horizontalen Pinselstrichen aus transparenter Farbe das Gefühl einer sanften Meeresbrandung. Indem er mit minimalen Mitteln arbeitet, reduziert der Künstler seine Werke auf ihre Essenz; ihre melancholische Stille lädt zu Introspektion und Gelassenheit ein.

KEWENIG

Die kleinformatischen Ölgemälde der 2020 entstandenen Serie „Landscapes“ sind mit pastosen Ölfarben auf Holz gemalt. In seinem breiten Oeuvre hat Cabrita immer wieder Verbindungen zu den Themen Raum und Erinnerung hergestellt, dabei jedoch auf jegliche beschreibende oder erzählerische Mittel verzichtet. Seine Landschaftsbilder sind daher vor allem abstrakte, emotionale Landschaften, die immer auf etwas Tieferliegendes deuten, als das Auge beim bloßen Betrachten der Natur erfassen kann.

Cabrita (geb. 1956) lebt und arbeitet in seiner Heimatstadt Lissabon. Er ist einer der wichtigsten portugiesischen Künstler unserer Zeit, der seit den 1980er Jahren das Verständnis von Malerei und Bildhauerei in seinem Land geprägt hat. Sein Werk wurde in zahlreichen institutionellen Einzelausstellungen gezeigt, wie z.B. im Serralves Museum für zeitgenössische Kunst, Porto, in der Fondazione Giuliani, Rom, im Arts Club, Chicago, in der Tate Modern, London, und in der Hamburger Kunsthalle, Hamburg. Arbeiten des Künstlers sind Teil renommierter Sammlungen, wie der Fondazione Merz, Turin, des CAC - Centro de Arte Contemporáneo de Málaga, Málaga, des Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid, des MAXXI - Museo Nazionale delle Arti del XXI Secolo, Rom, des Museum Folkwang, Essen, des Centre Pompidou, Paris, des Magazin III, Stockholm, des MUDAM, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean, Luxemburg, des mumok - Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien, und vieler mehr. Im Jahr 1992 nahm Cabrita an der documenta IX teil und 2003 vertrat er Portugal auf der 50. Biennale in Venedig. Cabrita ist Besitzer einer bedeutenden Kunstsammlung und hat in den 1990er Jahren, als er selbst zu internationaler Anerkennung gelangte, die Arbeit einer Vielzahl aufstrebender portugiesischer Künstler gefördert. Dieser Werkkomplex befindet sich heute im Besitz der E.D.P.-Stiftung, Lissabon.